Impro-Workshop und „Die Abenteuer der Alltagshelden“

Improvisations-Workshop

Am Donnerstag vor den Herbstferien startete für die Kinder der Theater-AG der Grund- und Mittelschule Heroldsbach ihr „Theaterjahr“ mit einem ganz besonderen Tag.
Im Jungen Theater Forchheim durften die Theater-Kids, einen ganzen Vormittag lang an einem Impro-Workshop mit zwei Schauspielern der Bamberger Improvisationsgruppe „Ernst von Leben“ teilnehmen. Im Mittelpunkt Stand die Förderung von Kreativität, Spontanität und Ausdrucksfähigkeit, was in vielen spielerischen Situationen erfahrbar gemacht wurde.
Highlight war eine grandiose Abschluss-Show bei der unter Einbezug des Publikums gezeigt wurde, zu welchen spontanen und kurzweiligen Umsetzungen die Schülerinnen und Schüler nach diesem Vormittag auf der Bühne fähig waren. Organisiert wurde das Ganze von der Schultheaterbeauftragten des Landkreises Forchheim Andrea Wagner, die für die Schule von der Stiftung Ravensburger Verlag die Förderung für innovative, kreative und an Nachhaltigkeit orientierte Theaterprojekte gewinnen konnte. Aufbauend auf diesen unvergesslichen Tag freuten sich alle Beteiligten sehr auf die weiteren Theaterprojekte in diesem Schuljahr.
Wegen der sehr begrenzten Anzahl an AG Stunden, mussten sich alle jedoch noch etwas gedulden.

Die Abenteuer der Alltagshelden - ein selbst geschriebenes Theaterstück zum Thema Emotionen

Ab Februar fanden dann die wöchentlichen Treffen der Theater-AG immer montags von 14.00 bis 15.30 Uhr statt.
Hochmotiviert erschienen die Kinder, eine Gruppe theaterbegeisterter Drittklässler, zur ersten Probe. In den nächsten Wochen wurden zunächst sowohl einige Übungen des Impro-Workshops, als auch Warm-ups aus dem Repertoire der Theaterleitung wiederholt und vertieft. Ungeduldig stellten die Kinder immer wieder die Frage: „Was für ein Stück bringen wir gemeinsam an unserem Schulfest im Mai auf die Bühne?“.
Das Schulfest war als großes Finale einer Projektwoche zum Thema „Alltagskompetenzen“ geplant.
Mit dem Thema unserer Projektwoche, das im ersten Moment für unsere Grundschüler sehr abstrakt klang, setzten sich die jungen Schauspieler und Schauspielerinnen nun in den folgenden Wochen aktiv auseinander.
Alltagskompetenzen, was ist denn das? So klang die erste Reaktion der Schülerinnen und Schüler.
Neben verschiedenen theatralischen warm-up Übungen erarbeiteten die Theater-Kids jedoch schnell eigene Ideen und Vorstellungen. Schnell war klar, dass unsere „Emotionen“ und der „Umgang miteinander“ im Mittelpunkt stehen sollten, da uns dies alle jeden Tag betrifft und unser Zusammenleben sowohl positiv als auch negativ bestimmen kann.
Aus diesem Grundgerüst an Ideen verfasste unsere Schultheaterbeauftragte Andrea Wagner das Theaterstück „Die Abenteuer der Alltagshelden“. Dieses sollte darstellen, wie unterschiedliche Stimmungen wie Freude, Trauer, Wut oder Angst auf uns wirken und auch unsere Mitmenschen beeinflussen. Dementsprechend arbeiteten die Kinder heraus, wie wichtig es ist, dass wir alle mehr aufeinander achtgeben und respektvoll miteinander umgehen. Highlight der Theater-AG waren die intensiven Proben an mehreren Tagen während der Projektwoche. Mit riesigem Engagement probten die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler durch entsprechende Gestik und Mimik ihr Stück anschaulich auf die Bühne zu bringen. Dabei wuchs die Gruppe fest zusammen. Sowohl extrovertierte Kinder brachten sich mit ein und lernten, auf ihre „Mitspieler“ Rücksicht zu nehmen, als auch eher introvertierte Kinder schafften es, im Team Selbstvertrauen zu gewinnen und über sich hinauszuwachsen. Die Kinder halfen beim Umbau, bei der Gestaltung des Bühnenbildes. Sie machten sich gegenseitig Mut, als das Lampenfieber aufkam, sodass auch ganz nebenbei noch sehr viel soziales Lernen stattfand.
Der donnernde Applaus am Ende zeigte, dass unsere Vorstellung auch in der Schulfamilie sehr gut ankam.

Fortbildungen
Parallel zur Erarbeitung des Theaterstückes flossen die Ideen des von der Stiftung Ravensburger Verlages gesponserten Improvisationsworkshops auch bei der Fortbildungsarbeit ein. Im Rahmen der Fortbildung “Theater für die Hosentasche“ wurden schnell umsetzbare Ideen für szenisches Spiel im Unterrichtsalltag vermittelt, die ohne große Vorbereitung und Planung sofort am nächsten Tag für die Kolleginnen realisierbar waren.

Ausblick
Für die Ausbildung der Lehramtsanwärterinnen wird unsere Theaterbeauftragte auch wieder Seminartage halten und sicherlich einige neue Ideen aus dem Stiftungsprojekt mit einbringen.
Auch im nächsten Schuljahr werden theaterpädagogische Projekte an unserer Schule einen wichtigen Stellenwert einnehmen. Die Nachfrage von Seiten der Kinder ist groß. Selbst wenn es kaum noch Anrechnungsstunden für diese Arbeit gibt, hat unser Projekt über das ganze Schuljahr hinweg verdeutlicht, wie wertvoll szenisches Spiel für die Entwicklung und Persönlichkeitsentfaltung der Kinder ist.
Vielen herzlichen Dank für die Förderung!

Andrea Wagner, Theaterleitung an der Grund- und Mittelschule Heroldsbach und Theaterbeauftragte im Landkreis Forchheim